



Tössbrücke Hundschilen in Bauma



Felice Nufrio
Dipl. Polier

Eine Brücke mit über 100-jähriger Geschichte

Die vollständig genietete Stahlfachwerkbrücke wurde 1904 erstellt und galt mit ihren sechs Tonnen Nutzlast als eine Sensation. Im Jahre 1948 wurde der Holzdielenbelag und Asphalt durch eine Stahlbetonkonstruktion ersetzt. 72 Jahre lang haben die Umwelt und das Wetter auf die Konstruktion eingewirkt und alles gegeben. Die Korrosion am Stahlbau und am Beton waren so weit fortgeschritten, dass es unumgänglich wurde, die Brücke «Hundschilen» zu sanieren. Genau die Stärke des Geschäftsbereichs Ingenieur-Bau der Lerch AG Bauunternehmung. So wurden wir von Anfang an durch das Ingenieurbüro Peter Bachmann der Bauherrschaft empfohlen. Denn, wir gelten als eine der wenigen Unternehmungen im Umkreis, welche solch anspruchsvollen Projekten gewachsen ist.

Im März durften wir zusammen mit Bagger-Spezialist Peter Müllhaupt die alte Betonplatte sorgfältig rückbauen. Wegen der Fisch-Schonzeit

bis Ende April durfte nichts in der Töss platziert werden, geschweige denn hineinfallen. Unser nimmermüder Rentner Hans Rutishauser schweisste uns somit grosse Aufhängehaken für unser Arbeitsgerüst. Nach harten sieben Arbeitstagen waren wir nach der Winterpause wieder fit genug, um gut trainiert in die Bausaison zu starten. Das Stahlfachwerk selbst wurde via Spezialtransport zu der Scheider Stahlbau AG nach Jona transportiert, wo es statisch verstärkt und der Korrosionsschutz erneuert wurde.

Im Sommer wurden dann die Widerlagerwände angepasst. Unser Team stellte sich den besonderen Herausforderungen beim Bauen an einem Gewässer. Der Ingenieur Peter Bachmann verlangt äusserste Präzision. Es war nicht leicht, die komplexen Geometrien der Widerlagerwände auf den Millimeter genau zu erstellen. Diese Aufgabe haben wir dank unseren kompetenten Mitarbeitenden mit Bravour gemeistert. Es

folgte in acht Arbeitstagen der Bau einer neuen Wasserleitung durch die Töss und zugleich die Uferverbauung mit grossen Steinblöcken (total 160 Tonnen) zusammen mit dem Unternehmen P. Müllhaupt Schreitbaggerarbeiten. Termingerechert wurde das neu sanierte Stahlfachwerk unter der Anweisung der Bauleitung und der Terra Vermessungen AG millimetergenau mit dem Pneukran auf die neuen Auflager-Punkte gesetzt. Sobald die Brücke fertig platziert war, konnten die Schalarbeiten an der Brückenplatte beginnen. Es war ein Genuss und eine Genugtuung, diese Schalung mit ihren vielen Details einzubauen. Die Chromstahlarmerung wurde dann von der G&M Armierungen GmbH wie immer kompetent erledigt. Die Stunde der Wahrheit kam näher, denn die

neue Betonplatte musste in einem Guss mit dem Dach- und Längsgefälle zusammen mit dem Konsolkopf betoniert werden. Auch dieses Mal haben wir mit einer guten Vorbereitung und einer grossartigen Teamleistung die Betonierarbeiten gemeistert und am Ende ein sehr gelungenes Objekt der Bauherrschaft überreichen können.

Ich bedanke mich bei unserem Werkhof-Team und dem Bereich Holzbau, welche uns immer sehr gut in unseren Aufgaben ergänzen. Nicht zuletzt verdanken wir es aber meinem Team und allen Beteiligten, die mit ihren bravourösen Leistungen die Ausführung dieser Aufgabe zur vollen Zufriedenheit der Bauleitung und der Bauherrschaft ermöglicht haben.

BAU-FACTS

Bauherr
Gemeinde Bauma

Bauleitung
Ingenieurbüro
P. Bachmann, Zürich

Bauführer
Beat Bhend

Polier
Felice Nufrio

